

auf Samtpfoten

Von kojikoji

Kapitel 2: Kapitel zwei:

Kapitel zwei:

Als Harry wieder zu sich kam, lag er in einer dunklen Gasse. Er hob den brummenden Kopf und sah sich etwas mehr um. Die Gasse war nicht sehr belebt und viele Läden waren überall. Als er aufstehen wollte viel er sofort wieder hin. Was war mit ihm los? Er schaute auf seine Hände aber da waren nur Tatzen. Harry erschrak sehr und fauchte einmal. Nun wandt er sich um und erblickte einen Schwanz der eindeutig von ihm kam. Dann sah er noch einen Körper und ein paar riesige Schwingen. Was sollte das. Wieso steckte er in s einem Körper? Er versuchte noch einmal aufzustehen. Erst einmal musste er hier weg, da aus den Läden Hexen und Zauberer kamen die ihm nicht behagten. Sie starrten Harry alle gierig an. Harry versuchte ungeschickt zu laufen viel aber immer wieder hin. Nun war er umkreist von hexen und Zauberern. Was wollten die alle nur von ihm? Er wollte weg hier und das schnell. Einer der Zauberer griff nach ihm, worauf Harry ihn nur giftig anfauchte. Er zuckte zurück und sah geschockt auf seine Wunde die Harry ihm zu gefügt hatte mit seinen Krallen. Der Mann lief darauf sich die Wunde haltend schreiend davon. Was hatte der Kerl denn, es war doch nur ein wenig Blut? „Er hat ihn mit den Krallen vergiftet“, flüsterte eine der Hexen und griff ebenfalls nach Harry. Wieder fauchte Harry und schlug mit seinen Krallen nach ihr, doch konnte die Hexe gerade noch rechtzeitig zurück weichen. Also waren seine krallen giftig, na das hatte ja auch etwas gutes an sich. Denn dann konnte er sich wenigsten Verteidigen. „Was ist das für ein Aufruhr?“, fragte eine schnarrende Stimme plötzlich und alle wandten sich auch zu der Stimme um. Dann waren sie auch alle Weg und Harry erkannte nun auch Lucius Malfoy. Der sah die anderen kalt nach und dann auf Harry runter, wobei sein Blick stockte. Harry hatte zwar große Angst doch versuchte er aufzustehen und ein paar Schritte zu laufen wobei er jedoch stolperte. „Unerfahren“, meinte Lucius darauf hin missbilligend wobei Harry ihn einmal anfauchte und es erneut versuchte und schaffte es diesmal ein paar Schritte zu einer dunklen Gasse hin stolperte dann aber doch wieder. „Vater?“, fragte plötzlich eine Harry bekannte Stimme und erkannte hinter sich Draco Malfoy. „Warum bist du denn noch hier?“, fragte er doch sein Vater zeigte nur auf Harry. „Oh ist das nicht ein Surup? Die sollen doch selten sein? Der ist ja richtig niedlich“, (ausgedachtes Wesen) fragte Draco erstaunt und hockte sich vor Harry hin. „Ja sie sind selten. Aber dieser scheint sehr unerfahren zu sein. Es kann ja nicht mal richtig laufen“, gab Lucius nur als Antwort. „Dann ist es wohl ein Junge. Sollen wir ihn mit nehmen?“, fragte Draco und blickte fragend zu Lucius hoch. Lucius sah bei der Frage nur nachdenklich auf den kleinen welcher als Antwort fauchte sich mühsam wieder aufrichtete und stolz weg

stolzieren wollte jedoch erneut stolperte und auf die Nase flog. Er hörte wie der Malfoy spross leise darüber kichern musste, worauf Harry erneut sauer fauchte. „Echt niedlich“, kicherte Drac und sah zu seinem Vater hoch. „Dann nimm ihn mit aber sei Vorsichtig. Seine Krallen sind giftig“, meinte Lucius noch warnend und bekam nur ein nicken. Also kam Draco näher ran wick der Wütenden Tatze mit Krallen aus und packte sie dann, drückte sie zu Boden. Harry versuchte ihm dafür sauer in den Arm zu beißen was ihm jedoch auch nicht gelang da er in dem Moment gerade hoch genommen wurde. „Dann komm“, meinte Lucius als er dem zu gesehen hatte und bekam ein nicken während Harry nur verzweifelt strampelte. Seine Kräfte verließen ihn jedoch sehr schnell so das er nach ner weile schlaff in Dracos Arm hang.

„Na? Beruhigt?“, fragte Draco von oben bekam nur ein mattes aber böses fauchen. „Schon gut“, grinste Draco und sah zu seinem Vater der meinte „wenn wir Zuhause sind mach was, damit er keinen Verletzt“. „Ja Vater“, meinte Draco gehorsam worauf Harry nur //Vatersöhnchen// durch denn Kopf ging. Nach ner weile kamen sie zu dem Laden wo Harry einmal Ausversehen gelandet war als er mit dem Flohpulver gereist war. Harry fing nun wieder an zu fauchen und biss Draco so kräftig in denn Arm, wobei er hoffte das seine Zähne auch giftig waren. „Autsch“, fluchte Draco während Lucius nur schweigend denn Kopf schüttelte. Dann reisten sie auch mit Flohpulver.

Als Harry wieder sehen konnte sah er sich schnell um, doch ließ er nicht von Dracos Arm ab, dabei biss er auch noch fester zu. „Au“, murmelte Draco nur. „Sei froh das er nur giftige Krallen hat“, meinte Lucius missbilligend. „Ja stimmt. Hab auch Glück das er keine scharfen Zähne hat“, meinte Draco und verschwand dann auch die Treppe hoch. Harry fauchte einfach nur während er jedoch weiter zu biss. „Is ja gut kleiner“, meinte Draco beruhigend doch Harry fauchte wieder nur aufgeregter. Bald trat Draco in sein Zimmer wo er zum Bett ging und Harry dort auch absetzte, als er die Tatzen los ließ schlug Harry auch sofort nach ihm. Draco wich dem geschickt aus und ging zu seinem Schrank wo er kurz rum wühlte und mit zwei Sachen wieder kam. Erst nahm er die Flasche und entkorkte sie und wollte sie dem wütend fauchenden Harry einflößen. Harry währte sich mit allen Kräften, konnte seine Krallen nicht gebrauchen da Draco diese unten hielt, und mit der anderen Hand Harry die Flüssigkeit einflößte. Eingeflößt bekommender jedoch versuchte es sofort wieder aus zu würgen was ihm nicht gelang. „So das war wegen dem Gift das wird ne ganze weile neutralisiert sein“, murmelte Draco und griff zu einem Maulkorb. Harry sah diesen nur misstrauisch an und versuchte dann mit einem mal zu fliehen. Doch er kam nicht sehr weit, da Draco ihn sich schnappte und ihm den Maulkorb ums Mäulchen band. Dann ließ er Harry auch wieder runter welcher sofort versuchte denn Maulkorb ab zu kriegen. Da hatte ihm der Kerl doch tatsächlich einen Maulkorb umgebunden. War denn das zu fassen. Harry fing nach ner weile auch an zu jaulen, während er es weiter versuchte. „nun hör schon auf. Ich nehme ihn dir später wieder ab. Aber erst wenn du gelernt hast keinen mehr zu beißen“, meinte blonder und setzte sich aufs Bett zu Harry welcher nur weiter versuchte den Maulkorb ab zu kriegen. „gib auf kleiner. Du kannst hier in meinem Zimmer rum laufen aber draußen noch nicht“, meinte Mensch während er das Zimmer verließ. Harry verzweifelte noch ne weile an seinem Maulkorb bis er es doch aufgab und sich umsah. Es war ein sehr aufgeräumtes Zimmer. Ein Schreibtisch stand drin, wovor ein Stuhl stand und gleich daneben ein Schrank. Das Bett auf welchem er lag glich einem Himmelbett von dem Harry früher oft geträumt hatte. Schnell schüttelte er das Köpfchen und stand auf, worauf er eine weile zu gehen versuchte und es klappte sogar immer besser. Also versuchte er vom Bett zu springen kam aber auf dem Rücken auf anstatt auf den Tatzen. Dennoch stand er wieder auf schüttelte

sich einmal und ging zur Tür wo er sich daneben stellte und wartete. Nach ner weile ging die Tür auch wieder auf und Draco trat ein. Harry wollte sofort vorbei flitzen doch wurde er mit einer Hand von Draco hoch gehoben und schloß die Tür mit dem Fuß hinter sich. „Na na wer will denn hier abhauen?“, fragte Draco tadelnd und setzte Harry auf denn Schreibtisch ab. Harry fauchte nur einmal und setzte sich beleidigt mit dem Rücken zu Draco hin. „Keinen Hunger kleiner?“, fragte dieser und stellte einen Teller auf denn Tisch sowie eine Babyflasche daneben. Schwarzer sah kurz dahin doch fauchte er empört als er die Flasche sah. Der Kerl hatte sie wohl nicht mehr alle. Er hatte schließlich auch noch seinen Stolz. Harry tapste also davon und sprang vom Tisch runter wurde aber mitten im Sprung aufgefangen und vors Gesicht gehalten. „Du solltest besser nicht von so weit oben springen“, meinte blonder und strich Harry über denn Kopf. Dieser fauchte nur und Draco ließ ihn seufzend runter. Schwarzer tapste in eine der Ecken des Zimmers wo er sich hinlegte und von dort aus Draco beobachtete doch schlief er nach ner ganzen weile doch ein.